

"Praxis ohne Grenzen - Segeberg",

Von: dr.uwe.denker@t-online.de [<mailto:dr.uwe.denker@t-online.de>]

Gesendet: Donnerstag, 4. Dezember 2014 15:

An: Innenausschuss (Landtagsverwaltung SH)

Betreff: Ihre Anfrage vom 4.11.12

Sehr verehrte Frau Schönfelder,

zu Ihrer Anfrage betreffend das Anhörungsverfahren des Innen- und Rechtsausschusses des Landtages teile ich mit:

Die "Praxis ohne Grenzen - Region Bad Segeberg e.V.", in der mittellose Kranke kostenlos behandelt werden, kann zu den Anfragen keine statistisch relevanten Angaben machen, weil Flüchtlinge und Asylbewerber nur einen geringen Teil der Klientel ausmachen. Allerdings hat die Zahl dieser Patienten in den letzten Monaten zugenommen.

Bisher haben sich deren gesundheitliche Probleme weitgehend lösen lassen.

In das Asylverfahren greifen wir nicht ein.

Das wird in den anderen sieben Praxen in Schleswig-Holstein ähnlich sein,

Ganz anders sieht es allerdings in der "Praxis ohne Grenzen - Hamburg" aus. Allerdings wird die von Ihnen nicht abgefragt. Unsere ausländischen Patienten haben nicht über Unterbringungsprobleme geklagt.

Mit freundlichem Gruß,

Dr. med. Uwe Denker, Projektleiter der "Praxis ohne Grenzen - Segeberg",

Kirchplatz 2, 23795 Bad Segeberg